

# Ein paar Ideen...

## Beitrag von „Der Diplomat“ vom 8. April 2018, 10:36

Ich werde im folgenden auf die Kommentare von E. G. Aal und Charles Lanrezac eingehen. Daher wird das hier etwas länger...

Zitat von E. G. Aal

Das Folgende wird zwar etwas OffTopic, aber es gibt da ein paar Sachen, die ich loswerden will, auch wenn ich mir sicher bin, dass du ziemlich viel davon unbewusst oder bewusst schon befolgt hast. (Ausdrückliches Lob dafür!) Und ja, der Beitrag wird etwas länger 😊

Das der Beitrag so lang ist finde ich erstmal gar nicht so schlimm und Offtopic ist er meiner Meinung nach auch nicht sonders. Für das Lob bedanke ich mich natürlich 😊

Zitat von E. G. Aal

Kommt darauf an: Die Nordmark z.B. (ist das einzige Forum, wo ich das gerade nachvollziehen kann), hat für die ersten 1000 Beiträge im aktuellen Forum mit weniger als 20 IDs (Spielerzahl nicht mehr nachvollziehbar, aber > 5 auf jeden Fall) weniger als 2 Wochen gebraucht. Lillemark ist gerade offline, aber meiner Erinnerung nach waren die noch schneller.

In beiden Fällen war allerdings das Konzept bereits relativ gut ausgebaut, die Nordmark etwa war ein wiedererrichtetes Nachfolgeforum, weil die Datenbank des Alten kaputt gegangen war. In Lillemark war es ähnlich, nur unter anderen Vorzeichen.

Dementsprechend ist es das wichtigste, dass man bereits eine ganze Menge Dinge geklärt hat, bevor die Simulation beginnt. Mehr dazu gleich:

Alles anzeigen

Lillemark kenn ich jetzt nur als Forum, so steht das die Simulation aufgehört hat. Natürlich weiß ich das es einer der aktivsten MNs war. Jedoch kenn ich nur das Forum (das glücklicher Weise

noch erreichbar ist). Nordmark dagegen kenn ich gut und muss auch hier sagen, das es wirklich gut ausgestaltet. Hier lässt sich natürlich auf bereits ausgestaltete Aspekte eingehen, dass das so ist schreibst du ja aber auch im nächsten Abschnitt.

Das man VOR der Simulation schon viel geklärt haben muss (auch jetzt Technisch und Flagge, Karte, Grundlegende Absteckung wie mit "Wo sind Ureinwohner?" etc.) ist jetzt für mich irgendwie selbst erklärend und deshalb kann ich nicht verstehen, warum Länder wie Utah (nichts gegen die RL-Person dahinter) mit praktisch leeren Forum an die Öffentlichkeit gehen und sich dann wundern warum es nicht klappt. Aber darüber könnte man eine Doktorarbeit schreiben...

Zitat von E. G. Aal

Die neuen Spieler sollen in diesem Falle auch keine Sklaven sein. Die meisten Staatengründer machen allerdings zwei Fehler: Erstens, zu glauben, dass es für die potentiellen Mitspieler interessanter wäre, wenn man diesen möglichst viel Freiheit bei der Neugestaltung der MN ließe, wie es auch Veux am Anfang des Philipsbriefs angesprochen hat. Der Zweite ist es, die Bedürfnisse einer zu gründenden MN falsch einzuschätzen: Man braucht nicht am Anfang an mehr als 15 Teilforen! Die sind nur leer und schrecken ab. Ich habe mal vorgeschlagen eine neue MN mit nur vier Unterforen aufzumachen. Dies ist vielleicht etwas zu wenig – Aber es gibt ein paar Foren, die man sich auf jeden Fall zu Beginn der Simulation schenken kann: Dies wäre z.B. ein Forum für irgendein Gericht: Um eine Straftat und deren Verfolgung auszusimulieren braucht es Täter, Opfer, Zeugen, Anwälte und Richter. Das dauert, bis man die zusammen hat. Also ist das Forum in der Regel leer und leere Foren schrecken ab! Außerdem: Ein separates Forum für das Parlament bzw. eine Trennung von Parlament und Regierung. Ehe man genug Spieler hat, um mehr als die Regierung vernünftig auszusimulieren wird das ohnehin eine ganze Weile dauern, auch wenn es SimOn tatsächlich noch ein Parlament gibt. Also braucht dies auch kein Forum! Damit wären wir beim nächsten Punkt, bei dem Punkt, der von ausgesprochen hoher Bedeutung wäre:

Den Phillipsbrief kenne ich bereits schon, ich finde steckt sehr viel wahres drin. Ohne irgendeine Art von Ausgestaltung um neue Mitspieler werben ist nicht nur dreist sondern auch nicht Erfolgsversprechen, wobei man das nach kurzer Überlegungszeit bereits heraus gefunden hätte. Ich will hiermit auch gar niemand persönlich angreifen, allerdings ist das meine Sicht auf die Ding. Weiter im Kontext...

Das manche MNs viel zu viele Foren haben ist immerwieder sichtbar. Beispiel:Bergen. Wie viele Foren haben sie? Sie hatten/haben (?) über 100 (!) Foren. Das sind eindeutig zu viele. Ich sehe folgende Einteilung als Kompromiss zwischen Ordentlichkeit und wenig Foren:

1 Einreise

## 1.1 Flughafen (für Diplomaten undNNNeubürger

## 2. Volk, Leben

### 2.1 Paul-Meier-Platz (zentraler Treffpunkt in der Hauptstadt)

### 2.2 Das Land (für Naturvölker, Insel usw.)

## 3 Simoff

### 3.1 Der Faselbereich

Damit könnte man mit nur 4 (!) vielleicht später 5 ein richtig gutes Grundgerüst aufbauen das sowohl übersichtlich als auch funktional ist. Ein fast gleiches (nur mit weniger Unterforen) hattest du ja auch schon vorgeschlagen.

Zitat von E. G. Aal

Man braucht ein fein detailliertes Konzept! Wenn ihr also tatsächlich die Idee 2 (Die mit dem Volk im Norden) verfolgt, dann müsst ihr euch Gedanken darüber machen, was das genau bedeutet, „im kalten Norden“ zu leben. Du schreibst, dass du dir darunter eine Kultur von Holzfällern und (primitivem?) Bergbau vorstellst. Dies bedeutet, dass Fußball als Nationalsportart zwar denkbar wäre, aber andere Dinge näher lägen, etwa Holzfällersport. Wenn es zudem noch Rentierzüchter gäbe, wäre eine Rentiervariante von Buzkaschi (dem zentralasiatischen Steppensport, bei dem Reiter versuchen, eine tote Ziege ins Ziel zu bringen, bevor die anderen einem die Ziege klauen) denkbar. Da derartige Sportarten allerdings ungewöhnlich sind, sollte auch gleich der erste Wettkampf darin aussimuliert werden (und ich meine richtig aussimuliert werden also nicht nur ein Post mit dem Thema: Und der Gewinner ist Paul Schulze). Und schon sind es nur noch 950 Beiträge. Und man braucht nur ein Sportforum dafür! 😊

Was bedeutet ein Mittelamerika für die Kultur? Gibt es Ureinwohner? (Sicher.) Welche religiösen Vorstellungen haben sie? Wie sieht ihre Jeenseitsvorstellung aus, an was für Götter glauben sie? Am besten mit Beispiel: Simuliert eine Beerdigung aus! Mit Opfern für die Götter! Und einem Sportwettkampf! Und schon sind es nur noch 900 Beiträge

Es wird, soweit ich es jetzt eingrenzen könnte, sich um eine Entscheidung zwischen 2 und 3 handeln, von daher werde ich den nachfolgende Beitrag, der sich um Propaganda dreht nur ansatzweise Anschneiden, du (ich dutze dich einfach Mal. Ich hoffe, ich darf?) weißt aber, das ich es mir auch durchgelesen habe, nur würde es jetzt a) den Beitrag sprengen und ist b) nicht wirklich für die Simulation relevant, die 2 und 3 betrifft. Ich Greif jetzt Mal Mittelamerika auf, da ich hier noch etwas deiner Idee hinzufügen möchte und eine Fragen deinerseits auch. Ja, sollte es eine Mittelamerikasim werden, gibt es auf jeden Fall Ureinwohner. Wie diese religiös

Veranlagt sind müsste man dann mit der Spielschatz der MN überdenken. Das eine Simulation einer Todesfeier perfekt geeignet ist, muss ich hoffentlich nicht ausführen, allerdings fällt mir was zu den Sportevents bei diesen "Götteropferungen" ein. Es könnten ja quasi wie "olympische Spiele" nur im Mini-Format sein, also wer ist der Stärkste (Kämpfe mit Waffen), wer der beste "Beter" (Opferingenieur) und wer der beste Erbauern (Gottesdenkmal). Es wäre also sehr viel denkbar, was da seien könnte. Aber auch ihr normales Leben wäre interessant. Wie gehen sie mit Städter um, was ist ihr Feind Nr. 1? Alles diese erzeugt nicht nur Aktivität, sondern ist auch ein guter Stützfeiler für Neulinge, die wissen wollen, wie das abläuft.

Zitat von E. G. Aal

Und nein, ihr müsst nicht all dies simulieren, aber ihr solltet alle Informationen in eurem Forum präsentieren, die man braucht, um so etwas bei euch auszusimulieren. Und ihr braucht zwar keinen supertollen Style, aber euer Forum sollte grafisch so aufgemacht sein, dass man sich vorstellen könnte, wie derartige Dinge bei euch aussehen würden. Und ihr solltet Fragen geklärt haben wie: Was ist das dringende politische Problem eures Landes, was in der ersten Parlamentssitzung besprochen werden sollte (davon ausgehend, dass der Staat nicht SimOn neugegründet wird und also schon so Verfassungskram existiert). Eure revolutionierende Jugend, welche Macken weisen Ratschläge und Vorsichtsmaßnahmen ihrer Eltern nerven sie am Meisten? Welche Gesellschaftsschichten gibt es, wie sind diese unterschieden und legitimiert? (Wie und Wann) Unterhält sich ein Untergebener mit einem Mächtigen?

Falls ihr noch Hilfe braucht und Fragen habt: Ihr wisst, wo ihr mich findet!

Die Informationen um soetwas zu simulieren werden, sollte es die Idee auch schaffen sich umsetzen zu lassen, natürlich auftauchen und das Event möglich machen. Wobei ich persönlich eine Aussumulieren schon cool finden würde und es sicher Spaß macht, sich Mal in anderen Rollen zu probieren. Unser dringendes Problem wäre bei Idee 2 wahrscheinlich der Rohstoffmangel, bei Idee 3 sicherlich Ureinwohner. Die Städter und Unternehmen wollen Gebiet, die Ureinwohner wollen ihr Gebiet behalten. Und die Infrastruktur ist sicherlich auch nicht DIE beste...

Für deine Hilfe bin ich sehr dankbar und wir werden im Fall der Fälle auf jeden Fall darauf zurück kommen.

Zitat von E. G. Aal

@topic: TrâhúelTours würde auf jeden Fall in jedes der Länder sobald möglich eine exklusive Reise anbieten, bei der man zum exklusiven Super-Sonder-Last-Minute-Preis die Natur- und Kulturschönheiten des Landes genießen könnte. Und das mit Reisebegleitung in der eigenen Muttersprache! Da ich mir so etwas allerdings in einem arg zerütteten Land nicht so gut vorstellen kann und auch sonst Schach die einzige Militärsimulation ist, die mich interessiert, wäre ich eher an den Vorschlägen 2 und 3 interessiert.

Aber sehr gerne darf Trâhúel Tours uns, wenn wir fertig sind besuchen und Reisen anbieten. Wir würden sogar Busse bereitstellen 🚌

PS. Da der Beitrag jetzt doch sehr, sehr Lang geraten ist und ich kaum noch Übersicht habe, wird noch ein 2. Part folgen...